

Visionen

Beitrag von „Michael.K“ vom 8. Dezember 2015, 07:25

Amerikaner neigen gerne zu "etwas" Übertreibung- dabei ist diese Angabe allerdings schon sehr hahnebuchen- 3 Tage ist wirklich das absolute Maximum und wird bei mir lediglich von einigen Sorten erreicht in denen u.a.huaschas drinn sind. Und mal ganz ehrlich- wer ist so naiv zu glauben, man könne Echinocereen mit Trichos kreuzen--- das wäre dasselbe als würde ich Äpfel mit Melonen kreuzen, sind ja beides Obstsorten.... es gibt eben strikte Barrieren die so nicht überschritten werden können. Ich hatte damals von Wessner auch eine vermeintliche huascha x Echinocereus erstanden im Glaube an was verrücktes- derweil war es wohl (wie so oft bei huaschas') eine reine Selbstbestäubung und damit etwas enorm langweiliges, was selbst meinem Fotoapparat zu häßlich war, weil selbst für einen huascha nix besonderes-

Zuchtziele gibt es bei mir nicht mehr viele- ich bin schon lange davon weg alles mit allem zu kreuzen. Das Angebot (siehe jährliche Samenliste der AG) ist dermaßen übersättigt, es macht eben wenig Sinn da noch auf Wunder zu hoffen. Gigantismus hat mich noch nie gereizt, das ist in den wenigsten Fällen etwas Gebräuchliches für das knappe Platzangebot in den Sammlungen, da die Pflanzen eben für solch eine Masse einen dementsprechenden "Unterbau" benötigen. Und wie Aless bereits erwähnt, sind mir kleinere, stabilere, knallige oder verrückt geformte Blüten, die immer(!) in größerer Zahl erscheinen, x-mal lieber als ein so "Totschläger". Außerdem lege ich sehr bei meinen Zuchtzielen großen Wert auf mehrfache Blühfolgen im Jahr. Blüten bei EH's die herabhängen, instabil sind werden rigoros aussortiert, egal wie bunt oder verrückt sie aussehen, das ist bei mir ein absolutes No-go...

Die "Papagei" als Mutterpflanze enttäuschte bisher zu 100%. Ich habe damals bei Köhres eine Kreuzung von Neumann erstanden, die mit "Flying Saucer" gekreuzt wurde- man möchte meinen, da MUSS was schönes bei rauskommen. Alle bisher geblühten Pflanzen wurden aussortiert, sie haben meist nicht mal in meinen Shop geschafft, sondern landeten auf dem "Gratis-Wühltisch" in meinem Betrieb... mit der Gegenkreuzung "Flying Saucer" x "Papagei" AN08-43 verhielt es sich nicht viel besser.

Schicks' gibt es in der Tat genauso "Knaller" wie "Biotonne"- ich persönlich verwende sie nicht zur Weiterzucht. Interessant ist nach wie vor die "Dessau" als Mutterpflanze, da steckt immer noch enormes Potential. Ich habe zwar mittlerweile sicher an die 1000 blühfähige Privatpflanzen, allerdings werden davon nur ein Bruchteil zur Samengewinnung verwendet. Wenn ich heuer 20 Kreuzungen gemacht habe, ist das viel und vor allem wohlüberlegt- auch von meinen mittlerweile 200 vegetativen Sorten werde ich einen Großteil aussortieren müssen- eben, weil der Markt schon geradezu übersäuert ist, nicht nur gesättigt. Die Ansprüche werden einfach sehr explizit, und mit einer "normalen" Sorte lockt man keinen hintern Ofen mehr hervor. Es ist erstaunlich was sich in den letzten, ich sage einmal 10 Jahren hier getan hat. Auch wenn es mir sehr schwer fällt, weil ich einen generell Bezug zu meinen Pflanzen hege, muss ich da doch knallhart sein, und sicher an die 100 Pflöpfungen entsorgen.... 🙄